

# ... IM VORÜBERGEHEN ...

8. Ausgabe – 1. Mai 2013

- 1. Mannschaft
- 2. Mannschaft
- Termine
- Vereinsturniere
- Partien

Die **erste Mannschaft** steht kurz vor der Rückkehr in die Stadtliga, denn zwei Runden vor Schluss ergibt sich ein Vorsprung von 3 Punkten vor HSK 14. Das Restprogramm gegen Bramfeld SK und Barmbek 3, die sich beide in der unteren Tabellenhälfte befinden, ist machbar. So sieht es auch der Vorsitzende des HSK in seinem Bericht über die Runden 6 und 7, den wir hoffentlich nicht enttäuschen werden:

„In der C-Staffel bleibt die klare Zweiteilung in ein Oberhaus und ein Unterhaus bestehen. Der SC Farmsen (14:0 / 35) schlug die Schachfreunde Sasel 3 und den HSK 15 jeweils mit 6½:1½ und dürfte mit drei Mannschaftspunkten Vorsprung fast schon als Aufsteiger feststehen. Der HSK 14 (11:3 / 26½) gewann auch zweimal, zunächst mit 5½:2½ gegen den Barmbeker SK 3, dann mit 6:2 beim SC Diogenes 3 (10:4 / 35), der den 3. Platz aufgrund des Siegs mit 6½:1½ in der 6. Runde beim SK Union Eimsbüttel 3 hält. Die Schachfreunde Hamburg 3 (10:4 / 34) holten drei Punkte durch das 6:2 gegen den Bramfelder SK und das 4:4 gegen den Barmbeker SK 3. Und die Langenhorner Schachfreunde (10:4 / 32½) gewannen zweimal, hoch mit 7½:½ gegen den HSK 15 (0:14 / 11½) und knapp mit 4½:3½ gegen SK Union Eimsbüttel 3 (2:12 / 17½).

Während der Barmbeker SK 3 (5:9 / 30½) so gut wie gesichert ist, sind die Eimsbüttler weiterhin in höchster Abstiegsgefahr. Die Schachfreunde Sasel (4:10 / 24) schlugen in der 7. Runde den Bramfelder SK 2 (4:10 / 21) und sicherten sich damit die bessere Position im Kampf um den Klassenerhalt, der aber noch nicht ganz ausgestanden ist – es sei denn für den HSK 15, der so gut wie abgestiegen ist.“

Im Partienteil sind vier Partien aus der 7. Runde abgedruckt.

Auch unsere **Zweite** belegt einen Aufstiegsplatz, der aber noch gefährdet ist, denn der Bille SC IV hat nur 2 Punkte weniger auf dem Konto, aber dieselbe Brettpunktausbeute. Im Fall einer Niederlage im direkten Aufeinandertreffen in der letzten Runde zu Hause am 3. Juni würde es einen Tabellenplatztausch geben. Vielleicht gelingt es aber in der 8. Runde beim Bramfeld SK 2 am 14. Mai, noch Brettunkte gut zu machen, denn die Bramfelder stehen in der Kreisliga D nur auf dem 8.-9. Tabellenplatz. Hier wieder der Bericht von Christian Zickelbein zur Situation in der Kreisliga D:

„In der D-Staffel steht der FC St. Pauli 6 (14:0 / 42) nach zwei weiteren Siegen mit 5:3 beim Volksdorfer SK und 6½:1½ gegen den SV Mümmelmannsberg bereits als Aufsteiger fest. Favorit für den zweiten Aufstiegsplatz ist der SC Farmsen 2 (11:3 / 33½), der zunächst 4:4 gegen den Bergstedter SK spielte und dann beim SV Billstedt-Horn mit 6½:1½ gewann.

Eine Chance hat auch noch der Bille SC 4 (9:5 / 33½), nachdem er in der 7. Runde mit 6:2 beim Bergstedter SK gewonnen hat. Doch die 3½:4½-Heimniederlage gegen den HSK 22 in der 6. Runde hat die Ausgangslage für das noch mögliche „Aufstiegsendspiel“ am 3. Juni beim SC Farmsen deutlich verschlechtert.

Vier Mannschaften sind im Mittelfeld mit einem positiven oder ausgeglichenen Score gesichert: der SV Großhansdorf 3 (8:6 / 35½) nach zwei Kantersiegen mit 8:0 bzw. 7:1 gegen den SV Mümmelmannsberg und den Bramfelder SK 2; der Volksdorfer SK (8:6 / 34½), der in der 7. Runde den HSK 22 mit 6:2 schlug; der SV Billstedt-Horn 2 (7:7 / 27½), der sich den Klassenerhalt schon in der 6. Runde mit dem 4½:3½-Sieg beim Bramfelder SK gesichert hatte, sowie der Bergstedter SK 2 (7:7 / 24) nach dem beachtlichen 4:4 der 6. Runde beim Tabellenzweiten.

Theoretisch könnten der Bramfelder SK 2 (3:11 / 22½) und der HSK 22 (3:11 / 20) noch absteigen, aber dann müsste der SV Mümmelmannsberg (0:14 / 7) in den letzten beiden Wettkämpfen mehr Brettunkte erreichen als bisher in sieben Matches und sie auch noch richtig verteilen: Ein Sieg allein im Kellerduell der vorletzten Runde gegen den HSK 22 reicht ja nicht, es müsste auch die letzte Runde in Bergstedt noch gewonnen werden.“

Im Partienteil ist eine Partie aus der 6. Runde abgedruckt. Von der 7. Runde sind zwei Partien überliefert.

Steffen Neusch hat die **Termine** der Saison festgelegt:

#### Terminplan Schach 2013

Termine	Ereignisse
06.05.2013	Blitzmeisterschaft/ Thematurnier Sudmann
13.05.2013	Blitzmeisterschaft/ Thematurnier Sudmann
Di, 14.05.2013	Auswärtsspiel Farmsen 2 in Bramfeld, Gropiusring 43, 8. Runde
20.05.2013	Feiertag
27.05.2013	Mannschaftskampf Farmsen 1 gegen Bramfeld, 8. Runde / Frühjahrsturnier
03.06.2013	Mannschaftskampf Farmsen 2 gegen Bille, 9. Runde / Frühjahrsturnier
10.06.2013	Analyseabend
Di, 11.06.2013	Auswärtsspiel Farmsen 1 in Barmbek, Wohldorfer Straße 30, letzte Runde
17.06.2013	Blitzmeisterschaft/ Thematurnier Sudmann
24.06.2013	Blitzmeisterschaft/ Thematurnier Sudmann
01.07.2013	Clubmeisterschaft
08.07.2013	Clubmeisterschaft
15.07.2013	Clubmeisterschaft Nachholtermin
22.07.2013	Clubmeisterschaft
29.07.2013	Clubmeisterschaft
05.08.2013	Clubmeisterschaft Nachholtermin
Sa, 10.08.2013	Schach in Sasel, Anmeldung wegen Teilnehmerbegrenzung möglichst früh, s.u.
12.08.2013	Clubmeisterschaft
19.08.2013	Clubmeisterschaft
26.08.2013	Clubmeisterschaft Nachholtermin
02.09.2013	Clubmeisterschaft
09.09.2013	Clubmeisterschaft
16.09.2013	Clubmeisterschaft
23.09.2013	Clubmeisterschaft Nachholtermin
30.09.2013	Clubmeisterschaft Nachholtermin
07.10.2013	Simultanabend mit Clubmeister
14.10.2013	Fischer 960
21.10.2013	Fischer 960
28.10.2013	Fischer 960
04.11.2013	Horst Sommer Pokal

11.11.2013 Farmsener Springer  
 18.11.2013 Farmsener Springer  
 25.11.2013 Farmsener Springer  
 02.12.2013 Horst Sommer Pokal  
 09.12.2013 Preisskat  
 16.12.2013 Weihnachtsblitzen  
 23.12.2013 Weihnachtsferien  
 30.12.2013 Weihnachtsferien

Zu diesen Terminen gibt es folgende ergänzende Informationen von Steffen:

Die 2 Thematurniere handeln diesmal von Endspielen und werden von Markus und Heiner organisiert. Der erste Abend (Turmendspiele, gegen 4 Bauern) fand am 29.4. bereits statt. Der zweite Termin des Thematurniers steht noch nicht fest, deswegen steht im Terminplan vier Mal "Blitzmeisterschaft/ Thematurnier Sudmann". Sobald der Termin bekannt ist, wird es eine Mail mit dem aktualisierten Terminplan geben.

Die Blitzmeisterschaft findet an drei Abenden statt, das schlechteste Ergebnis jedes Spielers wird gestrichen.

Es gibt eine neue Veranstaltung: Den Analyseabend. Am 27.5 und 3.6. finden Mannschaftskämpfe statt. Die Partien, die Ihr dann spielt (können auch vom Frühjahrsturnier an den 2 Tagen stammen), werden am Analyseabend in Kleingruppen analysiert. Falls Ihr andere Partien habt, die Ihr gerne analysieren möchtet, könnt Ihr die natürlich auch analysieren. Damit in die Kleingruppen möglichst viele Spieler unterschiedlicher Spielstärke kommen können, würde ich mich über rege Beteiligung freuen. (Anmerkung des Berichterstatters: Ich halte die Analyse am Brett in Kleingruppen, also ohne die Hinzunahme eines Computers, für eine sehr gute Idee, weil es das selbständige Denken schult. Bei großen Turnieren verzichten die Kommentatoren mittlerweile ebenfalls auf Computer!)

Die Clubmeisterschaft ist für 9 Runden im Schweizer System ausgelegt. Es gibt diesmal keine Extragruppe, sondern eine Clubmeisterschaft für alle. An den 5 Nachholterminen könnt ihr entweder Partien fürs Frühjahrsturnier spielen oder eure verpassten Partien von der Clubmeisterschaft nachholen.

Der Rest läuft wie gewohnt ab.  
 Bei Fragen und Anmerkungen könnt ihr Ahmed oder mich natürlich anmailen.

Anmerkung des Berichterstatters:

Am 10. August findet in **Sasel** das Turnier „**Schach am Markt**“ statt, für Spieler unterhalb einer DWZ von 2000. Spielort ist der Gemeindesaal der Vicelin Kirche, Saseler Markt 8. Gespielt werden 7 Partien mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten pro Spieler. Das Startgeld beträgt EUR 7,-. Anmeldungen bitte telefonisch bei Geert Witthöft unter der Nr. 0176 – 48 54 60 03.

Hier sind die Ergebnisse der ersten Runde des **Thematurniers**, zusammengestellt von Ahmed Salem:

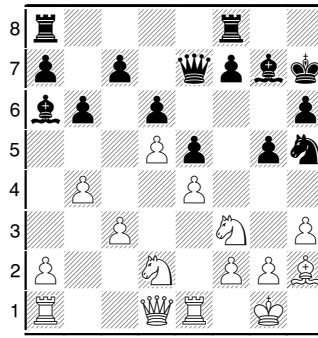
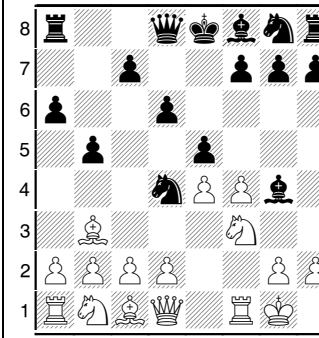
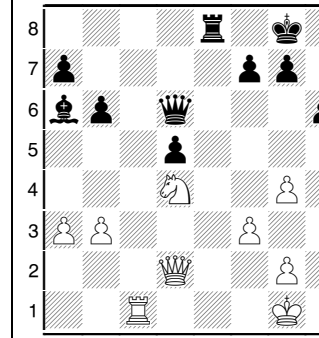
## Thematurnier 2013 - Schachclub Farmsen von 1966

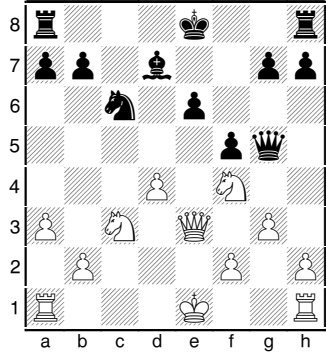
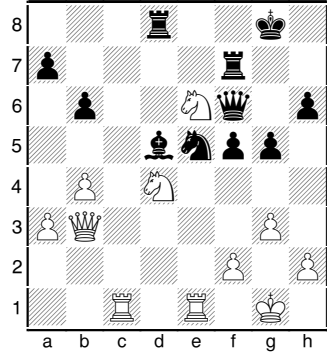
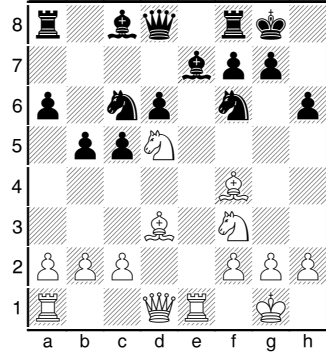
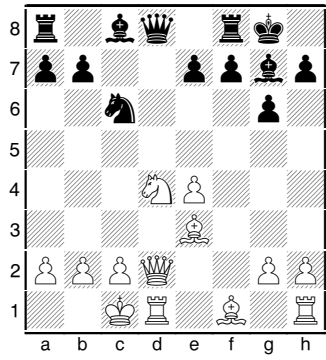
Nr. Teilnehmer Pkt. Buch	Runde 1	Runde 3
1 Schacht,Egon 3.0 9.0	<b>Br. Spieler Weiß Spieler Schwarz Ergebnis</b> 1 Molsner,Heinz Boelckow,Gerd ½ - ½	<b>Br. Spieler Weiß Spieler Schwarz Ergebnis</b> 1 Bolz,Dieter Schacht,Egon ½ - ½
2 Mense,Uwe 3.0 8.0	2 Boeneke,Klaus Neutsch,Steffen ½ - ½	2 Dimke,Markus Raitzig, Andreas ½ - ½
3 Raitzig, Andreas 3.0 7.5	3 Niekrenz,Bernd Bolz,Dieter 0 - 1	3 Sudmann,Heiner Mense,Uwe 0 - 1
4 Dimke,Markus 2.5 11.0	4 Dimke,Markus Salem,Ahmed 1 - 0	4 Boeneke,Klaus Salem,Ahmed ½ - ½
5 Bolz,Dieter 2.5 9.0	5 Schacht,Egon Goldbaum,Karl-Uwe 1 - 0	5 Neutsch,Steffen Goldbaum,Karl-Uwe 1 - 0
6 Materne,Ulrich 2.5 8.5	6 Raitzig, Andreas Sommer,Horst 1 - 0	6 Teuber,Rainer Lemm,Horst 1 - 0
7 Neutsch,Steffen 2.5 7.5	7 Sudmann,Heiner Lemm,Horst ½ - ½	7 Materne,Ulrich Boelckow,Gerd 1 - 0
8 Boeneke,Klaus 2.5 7.0	8 Materne,Ulrich Teuber,Rainer 1 - 0	8 Koepke, Roland Sommer,Horst 1 - 0
9 Salem,Ahmed 2.5 7.0	9 Zippel,Klaus Mense,Uwe 0 - 1	9 Niekrenz,Bernd Zippel,Klaus 0 - 1
10 Koepke, Roland 2.0 7.5	<b>Runde 2</b>	<b>Runde 4</b>
11 Teuber,Rainer 2.0 7.5	<b>Br. Spieler Weiß Spieler Schwarz Ergebnis</b> 1 Bolz,Dieter Raitzig, Andreas ½ - ½	<b>Br. Spieler Weiß Spieler Schwarz Ergebnis</b> 1 Mense,Uwe Schacht,Egon ½ - ½
12 Lemm,Horst 1.5 6.0	2 Mense,Uwe Dimke,Markus ½ - ½	2 Dimke,Markus Bolz,Dieter ½ - ½
13 Boelckow,Gerd 1.0 9.5	3 Schacht,Egon Materne,Ulrich 1 - 0	3 Materne,Ulrich Neutsch,Steffen ½ - ½
14 Zippel,Klaus 1.0 9.0	4 Boelckow,Gerd Boeneke,Klaus ½ - ½	4 Raitzig, Andreas Teuber,Rainer 1 - 0
15 Goldbaum,Karl-Uwe 1.0 8.5	5 Neutsch,Steffen Sudmann,Heiner ½ - ½	5 Goldbaum,Karl-Uwe Boeneke,Klaus 0 - 1
16 Sudmann,Heiner 1.0 8.5	6 Lemm,Horst Molsner,Heinz ½ - ½	6 Salem,Ahmed Boelckow,Gerd 1 - 0
17 Molsner,Heinz 1.0 6.5	7 Goldbaum,Karl-Uwe Sommer,Horst 1 - 0	7 Zippel,Klaus Koepke, Roland 0 - 1
18 Niekrenz,Bernd 0.5 7.0	8 Teuber,Rainer Niekrenz,Bernd 1 - 0	8 Lemm,Horst Niekrenz,Bernd ½ - ½
19 Sommer,Horst 0.0 7.5	9 Salem,Ahmed Zippel,Klaus 1 - 0	

Der Stand des **Frühjahrsturniers** per 22.4.13 (6. Runde) ist im Anhang abgedruckt. Die Angaben hat ebenfalls Ahmed Salem zur Verfügung gestellt. Dazu gibt es im Partienteil drei Begegnungen.

Vielen Dank für die Erfassung und Kommentierung ihrer Partien an Ahmed Salem, Steffen Neutsch, Holger Schwarzwald und Klaus Bönecke.

Konstantin Abicht

8	11	16
		
<p>Ungedeckte Figur I: Mit seinem letzten Zug 18. ... Kh7 hatte Schwarz seinen Springer ungedeckt gelassen. War das ratsam? Aus: Raitzig – Eggers (HSK 15)</p>	<p>Ungedeckte Figur II: Mit seinem letzten Zug 7. ... Sd4 wollte Schwarz die Fesselung des Springers f3 ausnutzen, ließ jedoch den Läufer g4 ungedeckt. Weiß nutzte dieses unbarmherzig aus. Aus: Salem–Fetahovic (Billstedt)</p>	<p>Strategie: Der Kg1, der Bauer b3 und der Tc1 stehen ebenso wie Springer und Dame optimal. Was also müsste die weiße Strategie für den weiteren Verlauf der Partie sein? Aus: Assadi (Billstedt) – Schwarzwald</p>

<p style="text-align: right;">17</p>  <p>Schachfaustregel 3: Rochiere so schnell wie möglich! Doch keine Regel ohne Ausnahme. Zur Disposition steht daher der weiße Zug 17.0-0. Aus: Sommer – Koepke</p>	<p style="text-align: right;">19</p>  <p>Panik: Nach 35. ... Ld5 schien der Se6 weg zu sein. Weiß fügte sich in sein Schicksal (36.Dd1). Bei ruhiger Überlegung hätte er aber was gefunden? Aus: Sommer – Koepke</p>	<p style="text-align: right;">21</p>  <p>Bauernverlust oder - gewinn: Mit 14.Se3 fügte sich Weiß in sein Schicksal und behielt einen Bauern weniger. Statt dessen hätte er mit einem Bauernplus in den Rest der Partie gehen können. Wie? Aus: Lemm – Locknitz</p>
<p style="text-align: right;">22</p>  <p>Überlegung zur rechten Zeit: Wem ist es nicht schon so ergangen, dass er/sie an nichts Besonderes dachte und wie hier mit 11. ... Lg4 seine Entwicklung vollendete. Doch ein jeder Zug sollte wohl überlegt sein. Was hatte sich Schwarz entgehen lassen? Aus: Salem – Neusch</p>	<p>Über dem Lokalteil einer amerikanischen Provinzzeitung steht täglich der Leitsatz: „Wenn Sie nicht wollen, dass wir darüber berichten, dann tun Sie es nicht!“</p>	<p>Und der geplagte Schachredakteur fügt angesichts mancher Beschwerden hinzu: „Wenn Sie nicht wollen, dass von Ihnen eine Verlustpartie erscheint, dann verlieren Sie bitte nicht!“</p> <p>(Deutsche Schachzeitung 1959)</p>

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird durch Symbole angezeigt (♘ = einfach, ♙ = nicht mehr ganz so einfach u.s.w.). Die Farbe des Symbols zeigt an, wer in der Diagrammstellung am Zug ist. Beispiel: ♘ heißt, Weiß ist am Zug und es handelt sich um ein leicht zu lösendes Problem. Und wie schon gewohnt, kann man anhand der Diagrammnummern im Partienteil die richtige Stelle mit den Erläuterungen ganz leicht auffinden, denn im Aufgabenteil sind die Diagrammnummern scheinbar durcheinander gewürfelt, aber im Partienteil sind diese schön ordentlich von 1 bis 24 aneinandergereiht!